

## Emmenhausen gewinnt weiter

### Burgschützen besiegen Maisach klar

**Landsberg** Auch beim zweiten Durchgang hat Emmenhausen mit dem Luftgewehr in der Bezirksliga Südwest das mit Abstand beste Ergebnis vorgelegt. Gegen Maisach schraubte der Neuling bei seiner Heimpremiere die Saisonbestmarke der Gruppe auf 1536 Ringe. Allein noch ohne Verlustpunkt, führt die junge Truppe aus dem Waaler Ortsteil ganz souverän die Tabelle an. Erneut sorgte Nachwuchs-Ass Julia Balsler mit 393 Ringen für das überragende Einzelresultat.

Nach den beiden Erfolgen über Teams aus dem Raum Fürstentfeldbrück stehen für Emmenhausen nun die reizvollen Gau-Derby in Schwabmühlhausen und zu Hause gegen Schwifting an. Schwabmühlhausen muss sich derzeit mit einer ganz neuen Situation anfreunden. Im Vorjahr noch Vizemeister, liegt es nach zwei Runden ohne jeden Zähler am Ende des Feldes. (fii)

#### Bezirksliga Südwest

Rottenbuch – Schwifting 1528:1511, Schwabmühlhausen – Olching II 1522:1528, Emmenhausen – Maisach 1536:1496 (Emmenhausen: Julia Balsler 393; Florian Völk 387; Amanda Hofer 379; Fabian Scheitle 377)  
 1. Emmenhausen 2 3069 4:0  
 2. Schwifting 2 3036 2:2  
 3. Olching II 2 3033 2:2  
 4. Rottenbuch 2 3031 2:2  
 5. Maisach 2 3018 2:2  
 6. Schwabmühlhausen 2 3039 0:4

## Einsatz wird belohnt

### Denklingen holt gegen Berg einen Punkt

**Denklingen** Natürlich sei der eine Punkt ein guter Einstand für das neue Denklinger Trainerduo Stephan Egner/Andreas Rehm, aber „ein Dreier wäre uns natürlich lieber gewesen“, sagte Rehm nach dem 1:1 gegen den MTV Berg.

Die Denklinger hätten sich diesen Dreier auch verdient, meinte Rehm. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend, so gab es nur ganz wenige Strafraumszenen. Kurz vor der Pause kam MTV Berg mit einem der wenigen Angriffe durch und erzielte die 1:0-Führung (43.).

Denklingen kam hoch motiviert aus der Kabine und übernahm nun das Kommando. Ein ums andere Mal zeigte der VfL gute Spielzüge, doch der letzte Pass kam einfach zu selten an. Aber der VfL gab nicht auf, und kurz vor Schluss wurde das Engagement doch noch belohnt: Johannes Greif erzielte in der 86. Minute den 1:1-Ausgleich. Auch danach drängten die Gastgeber weiter auf den Siegtreffer, dieser wollte aber nicht mehr fallen.

„In der zweiten Halbzeit haben wir in der Abwehr nichts mehr zugelassen“, zieht Rehm eine positive Bilanz. Auch was Einsatz und Laufbereitschaft betrafen, war der Co-Trainer sehr zufrieden. (mm)

**VfL:** Seifert, Kirchbichler, Schnürch, Rambach, Greif, Schießl, Maass, A. Sporer, Schelkle, Waibl, Karg.

## B-Klasse Allgäu 8

**SG FC Buchloe II/SC Lindenberg – TSV Zaisertshofen II 3:0**

Obwohl die Entscheidung erst kurz vor dem Spielende gefallen ist, war es eine ziemlich einseitige Angelegenheit. Die SG war drückend überlegen und hatte Chancen für mindestens zwei Spiele. Zum Glück rächte sich das nicht. Letztlich war der Sieg mehr als verdient.

**Tore:** 1:0 Özmen Gölemez (31.), 2:0 Loris Hoti (89.), 3:0 Özmen Gölemez (90.). **Zuschauer:** 20. **Schiedsrichter:** Arnold Biberger (FC Issing). **Gelb-Rot:** Robert Steinle (62./TSV).

# Piraten verlieren intensive Partie

### Eishockey Vier Tore von Alexander Krafczyk reichen ESV nicht zum Heimsieg über Ulm

VON CHRISTOPH SALGER

**Buchloe** Einen packenden, körperbetonten und temporeichen Schlagabtausch lieferten sich am frühen Sonntagabend der ESV Buchloe gegen den VfE Ulm/Neu-Ulm. Und so mussten die rund 350 Zuschauer ihr Kommen nach mitreißenden und hart umkämpften 62 Minuten trotz der 6:7-Overtime-Niederlage (2:3, 3:3, 1:0) des ESV sicherlich nicht bereuen. Zwar holten sich die Gäste somit den Zusatzpunkt, doch ESV-Trainer Alexander Wedl war mit dem einen erbeuteten Zähler seiner Mannen nach einem Wechselbad der Gefühle durchaus zufrieden.

„Da war heute alles drin“, fasste der Buchloer Coach die sehenswerte Partie zweier Teams auf Augenhöhe im Anschluss knapp, aber passend zusammen. Denn während die Hausherren gleich mehrfach einem Rückstand – zum Teil mit zwei Toren – hinterherliefen, zeigten sie vor allem dank eines in bester Torlaune befindlichen Alexander Krafczyk, gleich mehrfach Moral.

#### Tempo vom Start weg

Die Begegnung begann vom Start weg temporeich und Krafczyk sorgte nach tollem Querpass von Max Hofer früh für das 1:0 (6.). Doch die Ulmer kamen im Powerplay durch Peter Brückner umgehend zurück mit dem Ausgleich zurück (8.). Aber auch die Buchloer nutzten ihre Überzahl im Anschluss, als mit zwei Mann mehr auf dem Eis erneut Krafczyk mit einer Kopie des ersten Treffers zur abermaligen Führung einnetzte (12.). Die Ulmer ließen



**Niedergeschlagen:** Der ESV Buchloe ging zwar in Führung, musste dann aber lange einem Rückstand hinterherlaufen. Schließlich hatten die Piraten sogar den Sieg in der Hand, verloren aber doch noch in der Verlängerung.

Foto: Michael Lindemann

sich allerdings auch davon nicht beeindrucken und drehten die Partie noch vor der Pause. Erst ließ der starke Tscheche Dominik Synek zwei Buchloer Abwehrspieler wie Slalomstangen stehen und traf zum

Ausgleich (15.), ehe Felix Anwander Alexander Reichelmeir im ESV-Tor mit einem Blueliner über die Stockhand zum 3:2 überwand (16.). Auch der zweite Abschnitt begann alles andere als optimal, da die

Ulmer 32 Sekunden nach Wiederbeginn ihren Vorsprung durch Synek auf 4:2 ausbauten. Aber die Piraten antworteten postwendend: Nur weitere 35 Sekunden später drückte Maximilian Schorer die Scheibe zum

3:4 ins Tor. Turbulent und torreich ging es auch in den folgenden Minuten in einem immer körperbetonter werdenden Match weiter. Zunächst stellte der dritte Treffer von Synek zum 3:5 den alten Abstand wieder her, woraufhin Arion Martinaj den Platz für Reichelmeir im Kasten der Gennachstädter übernahm.

#### Krafczyk mit vier Treffern

Die Rot-Weißen gaben sich jedoch auch nach diesem Rückschlag nicht auf und kämpften sich willensstark zurück. Ein Hammer von Alexander Krafczyk in Überzahl zum 4:5 brachte die Gastgeber wieder in Schlagdistanz (27.). Auch das 4:6 durch Peter Brückner nach 31 Minuten konterte der Buchloer Kapitän mit seinem vierten Treffer an diesem Abend umgehend (32.), sodass beim 5:6-Zwischenstand letztendlich die Seiten gewechselt wurden.

#### Latte und Penalty statt Sieg

Im finalen Durchgang erwischten die Buchloer einen perfekten Start. Wie zuvor im Mitteldrittel dauerte es nämlich gerade einmal 32 Sekunden, ehe David Strodel zum 6:6 traf. Im Anschluss entwickelte sich ein Spiel auf Messers Schneide, in dem die Piraten mit einem Aluminiumtreffer von Krafczyk (49.) und einem vergebenen Penalty von Michal Telez die besseren Gelegenheiten für das entscheidende Tor hatten.

Schließlich ging es durchaus leistungsgerecht in die Verlängerung. In der hatten dann die Ulmer das bessere Ende für sich. Denn nach 62 Minuten besorgte Florian Döring den 7:6-Siegtreffer.

## Fuchstal bleibt im Tabellenkeller stecken

### Kreisklasse 4 In Raisting kassierte der SVF den späten Ausgleich



**Sorgenvoller Blick bei Fuchstals Trainer Christian Frieß:** Im Kellertreffen gegen Raisting II musste sein Team den späten Ausgleich hinnehmen. Archivfoto: Leitenstorfer

**Landkreis** Der SV Igling hat seine Pflichtaufgabe souverän gelöst. Gegen die zweite Mannschaft von Peiting gab es einen verdienten Sieg. Für die Fuchstaler gab es im Kellertreffen nur einen Punkt, der nicht weiterhilft.

#### Peiting II – Igling 2:5

Ein verdienter Sieg gab es für die Iglinger. Vor allem in der ersten Halbzeit kombinierte der SVI sehr gut und zeigte die vielleicht beste Leistung in dieser Saison. Die Führung war absolut verdient. Auch den Anschlusstreffer steckte die Elf von Trainer Patrick Starker sehr gut weg und setzte gleich wieder einen

erfolgreichen Konter. Mit dem Halbzeitpfiff sorgte Michael Scherdi, der Alexander Wilbiller diesmal als Mittelstürmer prima vertrat, per Elfmeter für das 4:1 – zuvor war Maximilian Götzfried im Strafraum gefoult worden. Nach der Pause war es dann eher eine zerfahrene Partie. (alwi)

**Tore:** 0:1 Hefe (8.), 0:2 Mundigl (31.), 1:2 Melzer (36.); 1:3 Slowik (38./ET); 1:4 Scherdi (45./FE); 1:5 Schuler (74.), 2:5 Schweizer (90.).

#### Raisting II – Fuchstal 1:1

Ob es das späte Gegentor noch gebraucht hat – das fragte sich auch Fuchstals Trainer Christian Frieß.

„Aber unterm Strich ist das Ergebnis gerecht“, lautete sein Fazit. Die Füchse starteten gut in die Partie, bestimmten die erste Hälfte und gingen auch verdient nach einem schön ausgespielten Konter in Führung. Nach der Pause konnte die Frieß-Elf an diese Leistung nicht mehr ganz anschließen und kassierte durch einen korrekten Elfmeter dann noch den Ausgleich. „Das ist für uns natürlich zu wenig“, sagt Frieß, aber immerhin ist es Punkt, denn nach dem Ausgleich drückten die Gastgeber auf den Siegtreffer, der aber nicht mehr gelang. (bz) **Tore:** 0:1 Ruf (45+1), 1:1 Bergmann (79./FE).

## Pech für Unterdießen

### Fußball Der SVU kassiert Niederlage durch einen Foulelfmeter in der 89. Minute

VON BERNHARD MUNZ

**Scheuring/Unterdießen** Diesmal war das Glück aufseiten des FC Scheuring. Durch einen verwandelten Foulelfmeter in der 89. Spielminute bezwang die Elf von Michael Stengelmaier den SV Unterdießen mit 1:0. Scheuring (9 Punkte) bleibt durch den zweiten Sieg zwar Tabellenletzter in der Kreisklasse, hat aber bei zwei Spielen weniger nur noch einen Punkt Abstand zum Relegationsplatz. Der SV Unterdießen (21) hat auf der anderen Seite zum sechsten Mal in Folge nicht gewonnen und damit den Anschluss an die Tabellenspitze erst einmal verloren.

In einem kampfbetonten und fairen Spiel, das sich aber auf einem sehr überschaubaren Niveau abspielte, hatte Unterdießen mehr Ballbesitz, ohne dass dabei etwas Zählbares herausrang. Scheuring stand in der Abwehr um Michael Drexler sehr sicher, brachte aber nach vorne sehr wenig zustande.

#### Der finale Pass blieb aus

So gab es in der ersten Halbzeit nur zwei nennenswerte Aktionen vor den Toren. In der 32. Minute stand dabei Unterdießens Verteidiger Julian Gleich im Anschluss an einen

Eckball sträflich frei. Doch seinen Kopfball aus kurzer Distanz parierte FCS-Keeper Christian Achzet mit

einem Reflex. Auf der anderen Seite kratzte Unterdießens Torwart Tobias Wiedemann einen Schuss von

Scheurings Stürmer Lukas Schamberger mit den Fingerspitzen gerade noch aus dem Winkel (35.). So wur-

den mit einem gerechten 0:0 die Seiten gewechselt. Dasselbe Bild in der zweiten Halbzeit: Der Gast war zwar technisch die etwas bessere Mannschaft und bestimmte das Spiel, doch der letzte Pass kam einfach nicht an oder Scheurings Abwehr klärte im letzten Moment noch. Die Heimelf dagegen brachte es auch nicht fertig, aus den wenigen Konterchancen Kapital zu schlagen – bis zur 89. Minute.

Nach einem langen Pass aus der Scheuringer Abwehr landete der Ball beim eingewechselten FCS-Stürmer Rene Effenberger. Nach dessen gefühlvoller Hereingabe sah die Schiedsrichterin bei einem für die meisten Zuschauer harmlosen Zweikampf ein Foul an Lukas Schamberger und entschied auf Elfmeter. Florian Schamberger ließ sich diese Chance nicht entgehen und vollstreckte souverän zum 1:0 für Scheuring, was gleichzeitig den Endstand bedeutete.

**FC Scheuring:** Achzet, M. Weiss, B. Thoma, Bauer, Drexler, S. Thoma, F. Schamberger, Ch. Weiß, L. Schamberger, Huhn.

**SV Unterdießen:** Wiedemann, Gleich, Reuter, Herzog, Schneider, Dörfler, Dietrich, Zwierr, Greinwald, Müller, Bauer.



**Scheuring (vorne) holt gegen Unterdießen einen Last-Minute-Sieg und macht damit auch in der Tabelle Boden gut.** Foto: Jordan